



Datenkabel der Reihe FABER® dataline sind grundsätzlich nur zur Verlegung in Innenräumen geeignet (Ausnahme: FABER dataline OUTDOOR). Dabei müssen folgende Hinweise berücksichtigt werden:

Vorschriften, Normen und Richtlinien

Prinzipiell orientieren sich die Vorschriften und Richtlinien nach dem entsprechenden Land und an den Hardware- bzw. Komponentenhersteller.

Qualitätssicherung auf der Baustelle

Vor dem Beginn der Verlegung prüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Wurde das richtige Kabel angeliefert?
- Weist das Produkt Transportschäden auf?
- Ist ein Zwischenlager für die Kabel auf der Baustelle organisiert?
- Stimmt die Kategorie von Kabel und Anschlusskomponenten überein?
- Sind zum geschirmten Kabel auch geschirmte Anschlusskomponenten vorhanden?

Offene Verlegung, Mauerdurchbrüche, Kabelkanäle

Offen dürfen Kabel nur in Bereichen verlegt werden, in denen sie nicht mechanisch beschädigt werden können (z.B. Steigzonen, Verbindungsschächte, Telefonverteiler-Räume, usw.).

Um Beschädigungen am Kabel auszuschließen, ist es wichtig, Mauerdurchbrüche vor der Kabelverlegung zu brechen bzw. abzurunden.

Geeignet zur Kabelbefestigung sind Schellen (Kabelschnellverleger/KSV) oder Kabelbinder an Profilschienen (Steigzonen, Verbindungsschächte, Telefonverteiler-Räume usw.) Diese müssen so angebracht werden, dass keine Quetschungen an den Kabeln entstehen. Außerdem dürfen keine Druckstellen auf das Kabel einwirken (z. B. durch unsachgemäßes Kreuzen und Herumtreten auf dem Kabel), damit die Übertragungseigenschaften nicht negativ beeinflusst werden.

Der Biegeradius der Kabel darf die Werte gemäß Datenblatt nicht unterschreiten.

Während des Einziehens gilt nach EN 50173: min. $8 \times D_A$

Schmiermittel beim Kabeleinzug

Verwenden Sie Schmiermittel, um den Reibungswiderstand beim Einziehen größerer Längen zu verringern. Wir empfehlen dazu die sogenannte „gelbe Masse“ (Wire-Pulling Lubricant von Klein Tools 51000), Talkum, Spülmittel oder Schmierseife.

Verwenden Sie auf keinen Fall öl- und fetthaltige Produkte!

Zugkräfte

Die zulässigen Zugkräfte finden Sie in den Faber Kabel-Datenblättern. Sie gelten nur für das Einziehen. Permanente Zugkräfte (z. B. durch Abhängen) sind nicht zulässig.



Kabeleinzug

Die Kabel sollten immer direkt von der Kabeltrommel weg verlegt werden. Für den Kabeltrommeltransport verwenden Sie nur entsprechende Hebwerkzeuge.

Um Verdrehungen vorzubeugen, sollten Sie die Kabel nie seitlich abwickeln.

Achten Sie darauf, die Kabel stets mit einem Kabelziehstrumpf einzuziehen und das Kabelende ordnungsgemäß zu verschließen. Hierbei müssen alle Adern an dem Einzugswerkzeug befestigt werden.

Wärmeeinwirkung

Bei direkter Wärmeeinwirkung ändern sich die elektrischen Eigenschaften von Adern mit Foam Skin Isolierung. Deshalb darf z. B. die Schrumpfschlauchtechnik nicht angewendet werden.

Abstand zu anderen Kabeltypen

Datenkabel in Kabelkanälen müssen mit Trennstegen von anderen Kabeltypen isoliert werden.

Anschluss im Patchpanel und an RJ45-Steckdose

Grundsätzlich müssen Installationsleitungen des jeweiligen Stecksystems mit berechnet werden. Vermeiden Sie Überlängen (Reserveschlaufen).

Kabel mit abgeschirmter Metallfolie müssen mit der Folie so nah wie möglich an die Anschlussklemme herangeführt werden.

Lagerung

Werden Datenkabel nach der Lieferung nicht unmittelbar installiert, sind sie vor UV-Bestrahlung, mechanischen und thermischen Einflüssen geschützt zu lagern.

Der Lagerort muss trocken und vor klimatischen Einflüssen geschützt sein.

Das Lagergut ist bis zur Installation in der Originalverpackung zu belassen.

Die Kabelenden müssen immer gut verschlossen bleiben. Grund dafür ist der relativ lockere Aufbau des Kabels (wie bei allen symmetrischen Datenkabeln). Dadurch ist eine Kapillarwirkung möglich, die Flüssigkeiten können ins Kabel hineingesaugt werden. Folglich können sich die Kapazität und Impedanz des Kabels verändern, so dass die Übertragungseigenschaften beeinträchtigt werden.